Video Recording Manager

BOSCH

de Quick Installation Guide
en Quick Installation Guide

de Quick Installation Guide **5**

en Quick Installation Guide **13**

Inhaltsverzeichnis

1	**Einführung**	**5**
2	**Systemüberblick**	**5**
2.1	VRM Funktionen	6
2.2	VRM Server	6
2.3	Configuration Manager	6
2.4	VRM Monitor	7
3	**Installation**	**7**
3.1	Installation	8
3.2	Deinstallation	9
4	**Grundlegende Konfigurationsaufgaben**	**9**
4.1	Hinzufügen eines VRM zum System	9
4.2	Verwalten von iSCSI Systemen	10
4.2.1	Hinzufügen eines iSCSI-Systems	10
4.2.2	Entfernen eines iSCSI Systems	10
4.2.3	Hinzufügen von LUNs	10
4.2.4	Formatieren von LUNs	11
4.2.5	Konfigurieren des LUN Typs	12

1 Einführung

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die für die Einrichtung, Konfiguration und Verwendung der VRM Video Recording Manager Anwendung verantwortlich sind. Ausführliche Informationen und schrittweise Anweisungen erhalten Sie im Benutzerhandbuch sowie in der Online-Hilfe. Sie finden das Handbuch in Form von PDF-Dateien auf der Setup-CD.

2 Systemüberblick

Der VRM Video Recording Manager dient zur Organisation der Videoaufzeichnungen in einer CCTV-Anlage. Dabei erfolgt die Aufzeichnung von Videosequenzen, die im System von einer IP-

Kamera oder einem Encoder bereitgestellt werden (z. B. einer Dinion IP-Kamera oder einem VIP X1600), auf iSCSI RAID-Arrays. Die Aufzeichnungen können mit dem Bosch Video Client wiedergegeben, exportiert und auf CD oder DVD gebrannt werden.

2.1 VRM Funktionen

Die Anwendung umfasst die folgenden Module:

- VRM Server
- VRM Monitor
- Configuration Manager

2.2 VRM Server

VRM Server verwaltet Konfigurationsdetails und Systemeinstellungen. Außerdem fungiert dieses Modul als zentraler Dienst für die Kommunikation zwischen den einzelnen Modulen.

2.3 Configuration Manager

Verwenden Sie Configuration Manager, um das VRM System zu konfigurieren. Das Programm kann auf einem oder mehreren Windows-PCs installiert werden, wenn diese über einen Netzwerkzugang zu dem Computer verfügen, auf dem VRM Server gestartet worden ist.
Mit diesem Programm kann festgelegt werden, welche IP-Kameras und Encoder mit dem VRM System verwaltet und auf welchen iSCSI-Speichersystemen die Aufzeichnungen gespeichert werden.
Configuration Manager ermöglicht die Erstellung von Benutzern, die zu verschiedenen Benutzergruppen mit unterschiedlichen Rechten gehören können. Nur die hier eingerichteten Benutzer haben Zugriff auf die Systemeinstellungen und die im VRM System verwalteten Aufzeichnungen.

2.4 VRM Monitor

Das VRM Monitor Modul überwacht das VRM System. Dieses Modul wird automatisch zusammen mit VRM Server installiert. Hier werden Informationen über die angeschlossenen BVIP-Geräte (Bosch Video over IP) und Speichersysteme sowie über die Aufzeichnungen angezeigt.
VRM Monitor bietet beschränkte Möglichkeiten zur Wiedergabe von Aufzeichnungen. Es ist nicht möglich, den VRM mit VRM Monitor zu konfigurieren.

HINWEIS!
Für die korrekte Anzeige ist Microsoft Internet Explorer 8.0 oder höher erforderlich.
Überprüfen Sie die Einstellungen der Windows Firewall. Durch die Standardeinstellungen wird die Anzeige von Livebildern möglicherweise verhindert.

3 Installation

Die Systemanforderungen und die empfohlene Bosch Server-Hardware sind im Datenblatt für den Video Recording Manager im Online-Produktkatalog unter `http://www.boschsecurity.com` > Video > Management Systems > VRM - Video Recording Manager zu finden. (Änderungen des Navigationspfads vorbehalten).

VRM Server
Der VRM Server Dienst wird auf einer Windows-Plattform installiert.
Stellen Sie sicher, dass ein möglicherweise installierter Webserver nicht die HTTP- und HTTPS-Ports des VRM beeinträchtigt.
Installieren Sie keine der folgenden Anwendungen von VIDOS Pro Suite auf dem Computer, auf dem Sie VRM installieren:
- VIDOS Server
- VIDOS-NVR
- VIDOS Monitor Wall

Es wird empfohlen, VRM Server auf einer dedizierten Plattform zu installieren.
Hinweis: Für die Installation von VRM Server sind Windows-Administratorrechte erforderlich.

VRM Monitor
VRM Monitor ist eine HTML-basierte Schnittstelle für die Überwachung des VRM Systems. Dieses Modul wird automatisch zusammen mit VRM Server installiert.

Configuration Manager
Configuration Manager wird zusammen mit VRM Server installiert. Das Programm kann auch auf anderen Windows-PCs installiert werden, wenn diese über einen Netzwerkzugang zu dem Computer, auf dem VRM Server gestartet worden ist, und zu den zu verwaltenden Geräten verfügen.

3.1 Installation

1. Schließen Sie vor dem Beginn der Installation alle anderen Anwendungen.
2. Laden Sie das Software-Paket aus dem Online-Produktkatalog herunter und extrahieren Sie die zip-Datei auf Ihrem lokalen System.
3. Wählen Sie das Extraktionsverzeichnis aus, und doppelklicken Sie auf `index.htm`.
4. Wählen Sie die erforderliche Sprache für die Bedienoberfläche aus.
5. Klicken Sie unter **Installation** auf **VRM Video Recording Manager**.
   Der Installationsassistent wird geöffnet. Er führt Sie durch die Installation.

Bei der Auswahl von Komponenten wird für jede Komponente eine Beschreibung angezeigt, wenn sich der Mauszeiger über der entsprechenden Komponente befindet.

3.2 Deinstallation

Wenn eines der Programme nicht mehr benötigt wird, kann es jederzeit deinstalliert werden.

VORSICHT!
Programmlizenzen sind an die Computerhardware gebunden und können nicht auf einem anderen Computer verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner, wenn Sie eine Lizenz auf einem anderen Computer verwenden möchten.

HINWEIS!
Die Deinstallation eines lizenzierten Programms und anschließende Installation eines Updates auf dem gleichen PC ist problemlos möglich.

4 Grundlegende Konfigurationsaufgaben

You perform these tasks from within Configuration Manager.

4.1 Hinzufügen eines VRM zum System

Hauptfenster > Registerkarte **Netzwerk**
Sie fügen Sie einen VRM zum System hinzu, um diesem VRM Speichergeräte und Encoder zuweisen zu können.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten VRM, und klicken Sie auf **Ins System integrieren...**.
   Das Dialogfeld **Gerät zum System hinzufügen** wird angezeigt.
2. Wählen Sie aus der Liste **Gruppe Configuration Manager** aus.
   Der VRM wurde dem System hinzugefügt und wird auf der Seite **Geräte** angezeigt.

Erforderliche Konfigurationsänderungen werden automatisch durchgeführt.

4.2 Verwalten von iSCSI Systemen

Zum Konfigurieren eines funktionierenden iSCSI-Speichers müssen Sie ein iSCSI-System und LUNs hinzufügen.

4.2.1 Hinzufügen eines iSCSI-Systems

Hauptfenster > Registerkarte **Geräte** > Rechtsklick auf > Befehl **iSCSI-System hinzufügen...** > Dialogfeld **iSCSI-System hinzufügen**

1. Geben Sie die IP-Adresse des iSCSI-Speichersystems ein.
2. Wählen Sie den Typ aus.
   Konfigurieren Sie die verfügbaren Gerätetypen (z. B. Bosch DSA und DLA (NetApp) Speichersysteme). Konfigurieren Sie andere Typen direkt über die Management-Software des entsprechenden Speichersystems.
3. Geben Sie das Konfigurationspasswort für das iSCSI-Speichersystem ein und bestätigen Sie es.
   Das VRM System versucht, eine Verbindung mit dem Gerät herzustellen.

Das Gerät wird zum System hinzugefügt und in der Baumstruktur angezeigt.

4.2.2 Entfernen eines iSCSI Systems

Hauptfenster > erweitern > Kontextmenü von > Befehl **Löschen**

4.2.3 Hinzufügen von LUNs

Hauptfenster > Registerkarte **Geräte** > erweitern >

Speichersysteme erweitern >

Einzelne LUNs zum System hinzufügen und konfigurieren.
Sie können eine Backup-LUN hinzufügen, die in einem anderen VRM System verwendet worden ist. Wenn die Backup-LUN mit VRM 2.10 oder höher formatiert worden ist, wird sie automatisch als Backup-LUN erkannt.

Der LUN-Typ (Standard/schreibgeschützt/Backup) wird in der LUN selbst gespeichert, sodass die LUN bei einem Verlust der Konfiguration ohne Datenverlustrisiko hinzugefügt werden kann. Der richtige LUN-Typ wird ausgelesen und ordnungsgemäß eingerichtet.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein iSCSI-System und klicken Sie auf **LUN-Zuweisung...**, um neue LUNs hinzuzufügen. Das Dialogfeld **LUN-Zuweisung** wird angezeigt.
   Im linken Fensterbereich werden die für dieses Ziel verfügbaren und noch nicht zum System hinzugefügten LUNs angezeigt. Im rechten Fensterbereich werden bereits zum System hinzugefügte LUNs angezeigt.
2. Ziehen Sie eine LUN vom linken in den rechten Fensterbereich, um diese hinzuzufügen.
3. Aktivieren Sie die Option **Datenbank wiederherstellen**, wenn Sie die Daten beim Hinzufügen der LUN beibehalten möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.
   Die LUNs werden dem VRM System hinzugefügt. Das Dialogfeld **LUN-Zuweisung** wird geschlossen.

Entfernen von LUNs

Um LUNs aus dem System zu entfernen, öffnen Sie das Dialogfeld **LUN-Zuweisung**, und ziehen Sie die entsprechenden LUNs vom rechten in den linken Fensterbereich.
Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen für die dem System hinzugefügten LUNs vor.

4.2.4 Formatieren von LUNs

Hauptfenster > Registerkarte **Geräte** > erweitern > **Speichersysteme** erweitern > erweitern > > **Target-Einstellungen**

Sie können jede hinzugefügte LUN formatieren. Beim Formatieren werden alle Daten auf dieser LUN gelöscht.

1. Aktivieren Sie in der Spalte **Formatieren** das entsprechende Kontrollkästchen für jede LUN, die Sie formatieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Setzen**, um die Formatierung zu starten.

4.2.5 Konfigurieren des LUN Typs

Hauptfenster > Registerkarte **Geräte** > erweitern >

Speichersysteme erweitern > erweitern > > **Target-Einstellungen**

Sie können jeden hinzugefügten LUN-Typ konfigurieren. Bei einigen Typen ist eine Formatierung der LUN erforderlich.

1. Wählen Sie in der Liste **Typ** den entsprechenden Eintrag für jede LUN, die Sie konfigurieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Setzen**, um die Konfiguration zu starten.

Table of Contents

1	**Introduction**	**13**
2	**System overview**	**13**
2.1	VRM Functions	14
2.2	VRM Server	14
2.3	Configuration Manager	14
2.4	VRM Monitor	14
3	**Installation**	**15**
3.1	Installing	16
3.2	Uninstalling	16
4	**Basic configuration tasks**	**16**
4.1	Adding a VRM to the system	17
4.2	Managing iSCSI Systems	17
4.2.1	Adding an iSCSI system	17
4.2.2	Removing an iSCSI System	17
4.2.3	Adding LUNs	18
4.2.4	Formatting LUNs	19
4.2.5	Configuring the LUN type	19

1 Introduction

This manual is intended for persons responsible for setting up, configuring and using the VRM Video Recording Manager application.

For detailed help and step-by-step instructions read the Operator's Manual or use the Online Help. You find the manual as PDF file on your Setup CD.

2 System overview

You use VRM Video Recording Manager to organize video recordings in a CCTV system. This involves recording video sequences that are provided in the system by an IP camera or an encoder (for example a Dinion IP camera or VIP X1600) on

iSCSI RAID arrays. Recordings managed by the VRM system can be played back, exported and, if necessary, burnt to CD or DVD using Bosch Video Management System or Bosch Video Client.

2.1 VRM Functions

The application comprises the following modules:

- VRM Server
- VRM Monitor
- Configuration Manager

2.2 VRM Server

VRM Server manages configuration details and system settings, and it also acts as a centralized service for the communication of individual modules.

2.3 Configuration Manager

Use Configuration Manager to configure the VRM system. The program can be installed on one or more Windows PCs that provide network access to the computer on which VRM Server has been started.

Using this program, you specify which IP cameras and encoders have their recordings managed using the VRM system, as well as the iSCSI storage systems on which the recordings are stored.

Configuration Manager allows you to create users who may belong to various user groups with different rights. Only users who are set up here can access the system settings and the recordings managed in the VRM system.

Access to the VRM system is only permitted for users who log on using a valid user ID. Different types of access privilege may be granted.

2.4 VRM Monitor

The VRM Monitor module is provided to monitor the VRM system. The module is automatically installed together with

VRM Server. This is where information about the connected BVIP devices (Bosch Video over IP) and storage systems, as well as about the recordings, is displayed.
VRM Monitor provides limited options for replaying the recordings. You cannot configure VRM with VRM Monitor.

NOTICE!
You need Microsoft Internet Explorer 8.0 or later for the correct display.
Check the Windows Firewall settings. Default settings can possibly prohibit the display of live images.

3 Installation

For system requirements and recommended Bosch server hardware see the data sheet for Video Recording Manager in the Online Product Catalog on `http://www.boschsecurity.com` > Video > Management Systems > VRM - Video Recording Manager. (The navigation path is subject to change).

VRM Server

The VRM Server service is installed on a Windows platform. Ensure that a possibly installed web server does not interfere with VRM's HTTP and HTTPS ports.
Do not install any of the following applications from VIDOS Pro Suite on the computer where you install VRM:

– VIDOS Server
– VIDOS-NVR
– VIDOS Monitor Wall

It is advisable to install VRM Server on a dedicated platform.
Note: For installing VRM Server you need Windows administrator rights.

VRM Monitor

VRM Monitor is an HTML-based interface for monitoring the VRM system. The module is automatically installed together with VRM Server.

Configuration Manager

Configuration Manager is installed along with VRM Server. The program can also be installed on other PCs with network access to the computer on which VRM Server has been started and to the devices that are to be managed.

3.1 Installing

1. Close all other applications before beginning the installation.
2. Download the software package from the Online Product Catalog and extract the zip file locally.
3. Select the extraction directory and double-click `index.htm`.
4. Select the required language for the user interface.
5. Under **Installation**, click **VRM Video Recording Manager**. The setup wizard opens and guides you through the installation.

When selecting components, a description for each one is displayed when you hover the mouse cursor over them.

3.2 Uninstalling

If you no longer wish to use one of the programs on a computer, you can uninstall the program at any time.

CAUTION!

The license for any program requiring one applies to the computer hardware and cannot be used on another computer. Please contact your sales partner if you want to use a license on another computer.

NOTICE!

When you uninstall a licensed program and then install an update on the same PC, your license is unaffected.

4 Basic configuration tasks

You perform these tasks from within Configuration Manager.

4.1 Adding a VRM to the system

Main window > **Network** tab

You add a VRM to the system to enable assigning storage devices and encoders to this VRM.

1. Right-click the desired VRM and click **Add to System...**.
   The **Add Device to System** dialog box is displayed.
2. In the **Group** list, select **Configuration Manager**.
   The VRM is added to the system and is displayed on the **Devices** page.

Required configuration changes are performed automatically.

4.2 Managing iSCSI Systems

To configure a working iSCSI storage, you must add an iSCSI system and add LUNs.

4.2.1 Adding an iSCSI system

Main window > **Devices** tab > Right-click > **Add iSCSI System...** command > **Add iSCSI System** dialog box

1. Enter the IP address of the iSCSI storage system.
2. Select the type.
   Configure the available device types (for example Bosch DLA and DSA (NetApp) storage systems). Configure other types directly via the management software of the relevant storage system.
3. Enter the iSCSI storage system configuration password and confirm it.
   The VRM system attempts to establish a connection with the device.

The device is added to the system and displayed in the tree structure.

4.2.2 Removing an iSCSI System

Main window > Expand > Right-click desired > **Delete** command

4.2.3 Adding LUNs

Main window > **Devices** tab > Expand > Expand

Storage Systems >

Add individual LUNs to the system and configure them.
You can add a backup LUN that has been used in another VRM system. If the backup LUN was formatted with VRM 2.10 or later, it is automatically detected as a backup LUN.
The type of a LUN (standard/read-only/backup) is stored on the LUN itself, so if configuration is lost, the LUN can be added without risk of data loss. The correct type of the LUN is read out and is set correctly.

1. Right-click an iSCSI system and click **LUN Assignment...** to add new LUNs. The **LUN Assignment** dialog box appears.
   The left pane displays the LUNs that are available for this target and have not yet been added to the system. The right pane displays the LUNs that have already been added to the system.
2. Drag a LUN from the left to the right pane to add it.
3. Activate the **Restore database** option if you want to retain data when the LUN is added.
4. Click **OK**.
   The LUNs are added to the VRM system. The **LUN Assignment** dialog box is closed.

Removing Luns

To remove LUNs from the system, open the **LUN Assignment** dialog box and drag the LUNs in question from the right to the left pane.
For the LUNs added to the system, make further settings if necessary.

4.2.4 Formatting LUNs

Main window > **Devices** tab > Expand > Expand

Storage Systems > Expand > > **Target Settings**

You can format each added LUN. Formatting deletes all data on this LUN.

1. In the **Format** column, select the corresponding check box for each LUN that you want to format.
2. Click **Set** to start formatting.

4.2.5 Configuring the LUN type

Main window > **Devices** tab > Expand > Expand

Storage Systems > Expand > > **Target Settings**

You can configure the type of each added LUN. Some types require formatting of the LUN.

1. In the **Type** list, select the corresponding item for each LUN that you want to configure.
2. Click **Set** to start configuration.

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Werner-von-Siemens-Ring 10
85630 Grasbrunn
Germany
www.boschsecurity.com
© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2011